

## Grundposition der Klima-Allianz Schweiz

Die Klima-Allianz Schweiz setzt sich für eine ambitionierte, gerechte und zukunftsfähige Klimapolitik der Schweiz ein. Die Schweiz muss ihren fairen Beitrag an die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens leisten und sich am Stand der Wissenschaft orientieren.

Die Mitglieder, Partner und Vorstandsmitglieder der Klima-Allianz anerkennen die Dringlichkeit der weltweiten Klimakrise und verlangen, dass die Schweiz:

1. nach dem Vorsorgeprinzip dazu beiträgt, die globale Erwärmung nicht über 1,5°C ansteigen zu lassen;
2. nach dem Verursacherprinzip die ärmsten, von den Klimaveränderungen stark betroffenen Regionen und Bevölkerungen unterstützt.

Klima-Allianz-Mitglieder, Partner und Vorstand anerkennen insbesondere auch die weiterreichenden Ziele des Pariser Klimaabkommens im Bereich Menschenrechte, Recht auf Entwicklung und Biodiversität sowie die von der Schweiz ratifizierte UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Trotzdem fokussiert die Klima-Allianz ihre Arbeit auf Klimaschutz-relevante Positionen und Vorhaben.

Die konkreten politischen Forderungen an die Schweiz (Bund, Kantone, Gemeinden, Institutionen) werden regelmässig überarbeitet und wurden letztmals 2016 im [«Klima-Masterplan: Erster Schweizer Plan zur Umsetzung des Pariser Abkommens»](#) festgehalten. Diese Forderungen betreffen Massnahmen im In- und Ausland. Von den Mitgliedern wird erwartet, dass politische Forderungen der Klima-Allianz mitgetragen werden.